

Jugend / Finanzen / Rathaus / Bürgermeisterin / Stadtrat / Zusammenleben

Förderungen im Jugendbereich

In der jüngsten Sitzung des Dornbirner Stadtrates wurden Förderungen für den Bereich Jugend in Höhe von 919.827 Euro beschlossen.

Die Summe verteilt sich auf fünf Vereine und Einrichtungen. Der Verein „Offene Jugendarbeit Dornbirn“ erhält dabei einen beachtlichen Anteil dieser Förderung. Zahlreiche Einrichtungen, wie das Jugendzentrum VISMUT, der Jugendtreff, das Mädchencafé sowie wie Job Ahoi fallen in den Tätigkeitsbereich der OJAD neben unzähliger Projekte zur nachhaltigen Jugendarbeit. Der Verein „jugendornbirn“ konzentriert sich heuer auf Beteiligungsprojekte und verbessert die digitalen Möglichkeiten. Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann betont: „Trotz oder gerade wegen der anhaltenden Corona Krise wurde die Jugendarbeit in unserer Stadt durchgehend fortgesetzt. Alle Beteiligten haben sich intensiv um die Aufrechterhaltung dieser wichtigen Einrichtungen und Arbeit gekümmert“. „Das aha – Jugendinformationszentrum als wichtiger Partner und Anlaufstelle für viele Jugendanliegen ist mittlerweile wieder in der Poststraße 1 beim Bahnhof angesiedelt“, ergänzt Jugendstadtrat Martin Hämmerle. Ebenso werden das Projekt Pflichtschulabschlusskurs „Leuchtturm“ der Dornbirner Jugendwerkstätten und der Seelsorgeraum der Katholischen Kirche unterstützt.

Seit Jahrzehnten wird in Dornbirn aktive Jugendarbeit gelebt. Vor knapp 25 Jahren fand das erste Klassensprechertreffen in der mittlerweile 50.000 Einwohner starken Stadt statt. Gemeinsam werden von den verschiedensten Einrichtungen die Jugendlichen in all ihren Bereich gefördert und unterstützt. Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann sagt: „Daneben sind diese Einrichtungen wichtiger Bildungspartner und auch Arbeitgeber für viele Jugendliche und auch Erwachsene. Die Jugend ist unsere Zukunft und wir bemühen uns intensiv um eine nachhaltige Jugendarbeit in Dornbirn“.

Innovativ und nah an den Jugendlichen

Eine tragende Rolle bei der täglichen Jugendarbeit spielt die große Bedeutung der aktiven Beteiligung der Jugendlichen. Gemeinsam werden Projekte umgesetzt, wichtiges Wissen vermittelt – Sucht- und Gewaltprävention, Migration, Sprache und Ausbildung sind nur ein kleiner Teil des breiten Tätigkeitsfeldes.

Die gesamte Fördersumme für den Verein „jugendornbirn“, die „Offene Jugendarbeit Dornbirn“, die Jugendarbeit im Seelsorgeraum der Katholischen Kirche, das „aha – Jugendinformationszentrum“ und die Dornbirner Jugendwerkstätten beträgt 919.827 Euro und wird damit trotz mancher Einschränkungen wegen Corona in voller Höhe ausbezahlt.